

10 Gründe für Winterurlaub in der Tiroler Zugspitz Arena

Am Fuße der Zugspitze finden Urlauber den Winterurlaub, den sie suchen – und ein Panorama, das es mit den großen Bergmassiven der Alpen durchaus aufnehmen kann – hervorragende Perspektiven. Und hier kommt eine Auswahl an Gründen, genau 10, seinen Winterurlaub in der Tiroler Region am Fuße von Deutschlands höchstem Berg zu verbringen:

1. Denn das Gute liegt so nah:

Direkt hinter der Grenze, nur 20 Kilometer von Garmisch-Partenkirchen und von Füssen entfernt liegt die Tiroler Zugspitz Arena und ist damit das Tor in die Alpen. Ohne Vignette und ohne einen Pass überqueren zu müssen ist man mit dem Auto schnell vor Ort. Und wer mit dem Zug anreist freut sich beispielsweise über die gute Anbindung von München aus, von dort sind es nur knapp zwei Stunden ins Winterwunderland.

2. Deutschlands höchster von Tirol aus? Na klar:

Die Zugspitze ist mit 2.962m der höchste Gipfel Deutschlands und damit auch die höchste Erhebung des Wettersteinmassivs, das majestätisch über der Region thront. Direkt am Grat verläuft die Landesgrenze, Bayern ist also nur einen Katzensprung entfernt. Von Tirol aus erreicht man die Zugspitze in nur 10 Minuten von Ehrwald aus mit der Tiroler Zugspitzbahn. Von oben genießt man das sagenhafte Panorama über 4 Länder, zahlreiche 3.000er fädeln sich am Horizont auf. Und über die Gipfelterrassen spaziert man barrierefrei zwischen Österreich und Deutschland.

3. Klein und fein – die Skigebiete der Region:

Sieben charmante Skigebiete, das bedeutet familienfreundlicher, heimatnaher und gemütlicher. 56 Bergbahnen und 142 Pistenkilometer, aber verteilt auf sieben Gebiete bieten Skivergnügen mit extra viel Abstand. Und die Wege in der Tiroler Zugspitz Arena sind kurz – mit der „Top Snow Card“ hat man zudem die freie Wahl zwischen den Skigebieten Ehrwalder Alm, Ehrwalder Wettersteinbahnen, Grubigstein, Marienberg, Berwang, Bichlbach sowie Heiterwang.

4. Familien willkommen:

Die gesamte Region ist voll auf Familien eingestellt. Von der privaten Ferienwohnung bis zum 4* Familienhotel ist für Klein und Groß die richtige Unterkunft dabei. Zwei Skigebiete sind für Familien zertifiziert, bieten also extra viel Komfort für den Nachwuchs, der hier beispielsweise spielerisch die ersten Bögen dreht. Denn die Skischulen schauen extra liebevoll auf die kleinen Skifahrer, die hier bestens aufgehoben sind. Vom Skiverleih über die kindersicheren Bergbahnen bis zum kulinarischen Angebot in den Bergrestaurants – Familienwinter lautet die Devise.

5. Mehr als 700 Unterkünfte:

Hier hat man die Qual der Wahl, denn aus mehr als 700 Unterkünften gilt es, die Passende zu finden. Ob Chalet oder Bauernhof, Wintercamping oder Frühstückspension, Verwöhpension oder Frühstück – für jeden Geschmack und jedes Urlaubsbudget findet sich garantiert das richtige Zuhause für den Urlaub.

6. Das Auto stehen lassen:

Autofahren im Winter? Noch dazu mit den Skiklamotten? Manchmal nicht gerade die angenehmste Erfahrung. Wer darauf keine Lust hat, dem kann geholfen werden. Denn in der gesamten Region zirkeln die Skibusse regelmäßig zwischen den einzelnen Skigebieten, das Ticket ist einfach die Gästekarte und/oder der Skipass. Außerdem ganz praktisch: egal, wo man wohnt, immer ist eine Bushaltestelle in der Nähe und man kommt ganz einfach und rasch in sein Lieblingsgebiet.

7. Winterwandern für Genießer:

60 Kilometer geräumte Winterwanderwege sprechen für sich: warme Boots mit gutem Profil an und los geht der Ausflug in die verschneite Landschaft. Entlang gefrorener Bäche, unter pudertzuckerweißen Tannenbäumen, im strahlenden Sonnenschein oder mit Schneeflocken auf der Nase, so sieht ein feiner Wintertag aus. Und bestimmt findet sich noch ein Café, in dem man sich bei einer Tasse heißer Schokolade mit extra viel Sahne wärmen und stärken kann.

8. Geheimtipp für Langläufer:

Ob Skaten oder klassisch, die Tiroler Zugspitz Arena ist mit ihren perfekt präparierten Loipen ein wahres Paradies für Langläufer und noch ein echter Geheimtipp. Insgesamt sind mehr als 130 Kilometer bereit, erobert zu werden. Loipenverbindungen zwischen den Orten, meist ideal auch für Langlaufanfänger, lassen die Strecke beliebig erweitern oder verkürzen. Außerdem top: die Loipen der Region werden vom Außendienstteam täglich präpariert, top Service für ungetrübtes Langlaufvergnügen.

9. Und außer Skifahren:

Logisch, es sind zwei Bretter, die die Welt bedeuten...aber Winterurlaub ist viel mehr als Skifahren. Schon mal auf Schneeschuhen durch unberührten Schnee gestapft? Oder in Decken eingemummelt mit 2 PS in der Pferdekutsche die blaue Stunde genossen und sanft auf Kufen durch die Region geglitten? Ein Highlight speziell für kleine Winterurlauber ist eine Wanderung mit Lamas. Die kuschligen Begleiter fühlen sich nicht nur in den Anden Zuhause. Oder wie wäre es mit einem Iglu Bau Workshop? Wer sich immer schon mal wie ein Inuit fühlen wollte, hat in der Tiroler Zugspitz Arena die Gelegenheit dazu!

10. Aktiv am Abend:

Wer nach einem Tag im Freien noch nicht genug hat, freut sich besonders über die Abendangebote der Region. Beim Fackelwandern geht es im Feuerschein nochmal raus. Rodelabende, bei denen sogar die Piste zur Rodelstrecke umfunktioniert werden, sorgen für Wintergaudi nach Einbruch der Dunkelheit. An mehreren Abenden der Woche sind dann auch die Bergbahnen geöffnet, sodass man auch abends zum Ausgangspunkt kommt.